Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 28=48 (1882)

Heft: 38

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dberalppaß um 11 Uhr feinen Anfang nehmen foll, um 6 Uhr | 1809 mit bem Titel einze Baronets geabelt wurde. Morgens von ber Alp Palibulicha aufbrechen.

Das Weftforps hat um 101/2 Uhr fpateftens bie Stellung gu begieben.

Das Gros bes Ofiforps hat um 6 Uhr von Sebrun aufzubrechen, wobet ihm bann vor Beginn bes Gefechtes noch ein 2ftundiger Mittagshalt bleifet.

Anfunft beiber Rorps in Andermatt girfa 3 Uhr.

II. Dielofation fur ben 5., 6. und 7. September. Brigates quartier: Andermatt.

> Der Brigabe : Rommanbant: Arnold, Dberft.

Unsland.

Defterreich. (Turn: und Fechtproduttion.) Die Frequentanten ter Artillerie-Rabettenichule in Bien veranftalteten por Rurgem auf bem Turnplage vor bem Arjenale eine öffentliche Turn= und Fechiproduftion, welcher ber Settionschef Dberft Burm, ber Lehrförper mit bem Leiter ber Schule, Dberftlieutenant Ritter v. Rropaczet, viele Offigiere und ein gahlreiches Bublifum bei: wohnten. Die Brobutitonen wurten von Sauptmann Czafoveft geleitet und nahmen an benfelben 400 Frequentanten ber Artil. lerte:Rabettenfchule Theil. Befontere Unerfennung fanten bie Leiftungen im Stodraplers und Gabelfechten; bas allgemeine Intereffe erregte tas Boltigiren auf ungefattelten Pferben. Die Turnprodufitonen erfreuten fich ungetheilten Beifalls. Bum Schluffe murbe von ben Boglingen ein Tableau gebilbet und Oberft Burm bielt eine furze Unfprache, in ber er feiner Bufriedenheit uber Die Leiftungen ber Frequentanten Ausbrud gab. Gin animirtes Tangfrangden im Tangfaale ber Neuner-Raferne folgte ten Bro. buftionen. (Defter.sung. Wehr .= Stg.)

Defterreich. (Siegesfeter von Liffa.) Die "Defter,s ung. Wehr:Big." fcreibt: Der fur unfere Marine fo glorreiche Tag von Liffa murte am 20. Juli in Pola mit einem großen Matrofenfeste gefeiert, welches von ben See-Difigieren veranstaltet worten war. Das Programm besfelben umfaßte folgende Buntte : Wettfahrt mit Segelbooten; Bettfahrt mit Butjollen gu einem Ruber; Bettfahrt in Baljen (geftutte Gaffer); Bettfahrt ber Muterbeote jeter Battung (hier war ale erfter Breis 1 Dufaten per Mann und 2 Dufaten fur ten Booteführer, gefpentet vom Graherzog Stephan); Wettlaufen; Rlettern nach Breifen in Gfwaaren; Schwimmen nach freigelaffenen Enten; Auslegen auf berigontalen Spieren. Innerhalb biefes Rahmens mar Raum fur jegliche Festeofreube, bie fich auch burch überschaumenben Frobfinn ter Matrofen jum Bergnugen ber bichigebrangten Bufchauer in hunderterlet Blibern barftellte. Abente fant ein Rongert im Garten bes Marines Rafinos ftatt, mo man nach ben Duben und Schaugeprängen bee Tages Rube und Erfrifdung fanb. Gine Reihe von Begrugunge=Telegrammen lief an Rontre= Momiral Baron Sterned ein, welche ihn erinnerten, baß feine Energie und fein Belbenmuth es waren, welche Die Enticheibung bei Liffa unmittelbar berbeiführten.

England. (Der englische Abmiral Senmour) ift ein betagter Seemann, welcher nahe an 80 Jahre alt ift. Er ift ber britte Sohn eines hervorragenben Contre-Abmirals, welscher in Ancekennung feiner militarischen Berbienfte im Jahre

ben Felogugen 1813 und 1814 mar Gir Miguel Senmour, damale noch Kind, an Bord bie "hannibal", welcher burch seinen Bater befehligt wurde. Im Jahre 1823 war er Gees fabet und murbe in Folge ber gahlreichen Rreugfahrten im mittellanbifden Deere Rapitan, um ale folder nach Umerita geschidt zu werben. Als ber Krimfrieg ausbrach, ernannte ibn Sir Charles Napier zu feinem Abjutanten. 3m Jahre 1855 jum ContresAtmiral beforbert, biente er ale zweiter Rommanbant in ber Flotte, welche Abmiral Dunbas im Baltifchen Deere fommanbirte, und wurde im folgenden Jahre Chef ber Marines ftation in China, ale ein englisches Sahrzeug burch Biraten in ben dinesischen Bemaffern angegriffen murbe. Gir Genmour verlangte Schabenerfat von bem Gouverneur von Canton, und ale biefer nicht gu erreichen mar, bombarbirte er bie Gtabt und verursachte berfelben schwere Berlufte. Der Bahlbegirt Devonport schidte ihn 1859 in bas Parlament; im Jahre 1863 wurde er Rommandant von Bortemouth, wofelbit er geboren ift. Geit 1876 ift Seymour Bige-Abmiral ber englischen Marine.

(Deft.=ung. 28.=3tg.)

Ruffland. (Truppenauszeich nung.) Der "Aussische Invalide" veröffentlicht einen Karserlichen Erlaß vom 9./21. Juni, burch welchen ben an ber Erstürmung von Geof-Tepe betvotragend betheiligten Truppentheilen eine Auszeichnung durch die an der Kopsbededung anzubringende Inschrift "Für Theilenahme am Sturme auf die Festung Geof-Tepe am 12. Januar 1881" verliehen wird. Nach einem in berselben Nummer mitzgetheilten Prikas vom 4./16. Juni sind den neuformirten vierten Bataillonen der Regimenter aller vier Grenadierdivisionen die Georgenfahnen ze. verliehen worden, wie sie von den übrigen Batailsonen dieser Regimenter geführt werden. (M.-B.-Bl.)

Jedem schweizerischen Offizier werden folgende Bucher empfohlen als unentbehrliche Gulfemittel beim Brivatitubium, wie namentlich als prattifche Radifchtages bucher im Dienfte felbft.

Feiß, Oberft, das Wehrwefen der Schweiz.

.*. Der Berfaffer gibt in biefem Buche eine flare, erichorfenbe Bu-fammenstellung ber ichweizer. Militarorganifation, ber Reglemente 2c., mit Berückschigung aller im Berordnungswege erlassenen Aussilbrungsbestimmungen. Ein betaillirtes Sachregister erleichtert bie Orientirung über jebe Frage.

Mothplet, Oberft Div., Die Führung ber Armee Divifion bis jum Gefecht. Fr. 4. -

**. Der Versaffer gibt an einem Beispiel alle Details bes Telbbienftes. Die Mn'age von Suppositionen, die Besehlsgebung, die Marichordnung, ber Sicherungsbienft zt. — alles von ber fleinsten Einheit jeder Baffengattung bis hinauf ju Diriston — werden an hand bieses Beispiels praftisch erläutert. Speziell fur Subalternoffiziere bietet bas Buch eine reiche Quelle praftischer Rathschläge.

Bollinger, Oberft, Militargeographie der Schweiz. Preis Fr. 2. 40.

** Das einzige Bert über bieles wichtige Thema, welches auf bie Beburiniffe bes Unterrichts Rudficht nimmt und in ben meiften Offiziers. Bilbungsichalen als Lehrmittel benust wirb.

Sämmtliche drei Werke find im Verlag von Orell Füßli & Co. erschienen, in allen Buchhandlungen zu haben und werden auf Verlangen auch zur Ginsicht mitgetheilt.

Operationskarte von Unter-Egypten und dem Sues-Kanal im Massstabe von 1:500000, bearbeitet in der geographischen Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig, Preis Fr. 1.65.

Die Karte enthält über anderthalbtausend benannter topographischer Objekte und ist in der That die speciellste bisher veröffentlichte Karte des gesammten Kriegsschauplatzes. Dieselbe soll nach den besten und neuesten Materialien, namentlich nach der grossen offiziellen, in arabischer Sprache ausgegebenen und nur in wenigen Händen befindlichen Karte von Mahmud-Bey entworfen worden sein.

Die Karte gewährt die Möglichkeit den sich vorbereitenden militärischen Operationen in Egypten in Bezug auf die Oertlichkeiten folgen zu können, während die Terraindarstellung fehlt; sie ergänzt die in Nr. 35 d. Bl. besprochene Debes'sche Karte von Unter-Egypten.